

2.10 Codelisten

Codelisten repräsentieren Wertebereiche, die im Anwendungsschema nicht abschließend beschrieben werden können, da sie gegebenenfalls länderspezifisch erweitert werden müssen.

Achtung: Die hier angegebenen Werte definieren den aktuell verwendeten Wertebereich. Der Wertebereich kann sich ändern, ohne dass dies im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema angepasst werden muss.

Im Basisschema definierte Codelisten:

AA_WeitereModellart

AA_LevelOfDetail

AA_Anlassart

AA_Anlassart_Benutzungsauftrag

AA_InstanceThemen

AFIS-ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
AAA-Basisschema:					
Codelisten			-----		Definition: Codelisten repräsentieren Wertebereiche, die im Anwendungsschema nicht abschließend beschrieben werden können, da sie gegebenenfalls länderspezifisch erweitert werden müssen. Achtung: Die hier angegebenen Werte definieren den aktuell bekannten Wertebereich, der sich ändern kann, ohne dass dies im Anwendungsschema angepasst werden muss.
AA_WeitereModellart					Definition: 'Weitere Modellart' enthält die über die AdV-Standardmodellarten hinausgehende Modellart. Anmerkung: DigitaleStrassenkarte10 (NIDSK10) derzeit nicht vorgesehen, weiterhin als DTK10 geführt.
			NI...		Weitere Modellarten mit NI... derzeit nicht vorgesehen.
AA_LevelOfDetail					3D
		lod1		1	
		lod2		2	
		lod3		3	

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
AA_Anlassart				DFGM DLKM Basis-DLM DGM2 DGM5 DGM25		
			Inhaltsübersicht der Wertearten: 9999 Sonstiges 000000 Ersteinrichtung 010000 Flurstücksdaten fortführen 100000 Veränderung der Angaben zu den Nutzerprofilen 200000 Veränderung von Gebäudedaten 300000 Sonstige Daten fortführen 020000 Verzeichnisse außerhalb des Grundbuches fortführen 003000 Angaben zur Grundbuchfortführung 030000 Grundbuchblattbezeichnung ändern 040000 Beschreibung der Buchungsstelle ändern 050000 Angaben zu Eigentümer/Erbbauberechtigten verändern 060000 Grundstücke buchen 070000 Rechte buchen 080000 Anteile buchen 090000 Ändern in Verzeichnissen ohne Grundbucheintragung 090500 bis 090530 AFIS			

AFIS-ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7
			Anmerkungen NI: <ul style="list-style-type: none">• Bei den geführten zulässigen Kombinationen wurden folgende Eckpunkte angehalten:<ul style="list-style-type: none">– Rechtliche Rahmenbedingungen– Mitteilungspflicht (entsprechend Geobasis NI, Teil 2, Anlage 2.11)– Fachlich und technisch notwendige Kombinationen.• Grundsätzlich sind bei den zulässigen Kombinationen<ul style="list-style-type: none">– die Angaben zur Grundbuchfortführung (Schlüssel ab 030000 bis 080000)– die Veränderung auf Grund gesetzlicher Vorschriften (Schlüssel 010201) sowie– die Bodenordnungsmaßnahmen (Schlüssel 010600)– die Berichtigungen (Schlüssel 010205 und 010500)von den übrigen Fortführungsanlässen ausgeschlossen.			
			NI-Anlassart	NI....		Besondere NI-Anlassarten in der Struktur NI1234 derzeit nicht vorgesehen.
			Sonstiges	9999		
			Ersteinrichtung	000000 DFGM DLKM Basis-DLM DGM2 DGM5 DGM25		Abbildung als normaler Einrichtungsauftrag mit eigenem Fortführungsanlass "Ersteinrichtung" <u>Anmerkung:</u> Alternativ ist die „Fortführungsart“ aus dem ALB einer Anlassart nach ALKIS zuzuordnen.
			Zerlegung oder Sonderung	010101 DLKM		<u>Definition:</u> Neu Flurstücke werden auf Antrag oder von Amts wegen durch Zerlegung/Sonderung gebildet. Vorgesehene Flurstücksgrenzen sind grundsätzlich durch eine örtliche Vermessung zu erfassen (Zerlegung.) Vorgesehene Flurstücksgrenzen können auch ohne Vermessung erfasst werden (Sonderung). <u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze, Lage, Tatsächliche Nutzung ALB-Fortführungsart: 10 Flurstückszerlegung/Sonderung

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Verschmelzung	010102 DLKM		<p>Definition: Neu Flurstücke werden auf Antrag oder von Amts wegen durch Verschmelzung gebildet. Verschmelzung ist die geometrische Zusammenfassung aneinandergrenzender Flurstücke.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze, Lage, Tatsächliche Nutzung</p> <p>ALB-Fortführungsart: 14 Verschmelzung von Flurstücken mit unterschiedlichen Bestandsverzeichnisnummern ALB-Fortführungsart: 15 Flurstücksverschmelzung</p>
			Zerlegung und Verschmelzung	010103 DLKM		<p>Geobasis NI ab Oktober 2009 ALB-Fortführungsart: 16</p>
			Veränderung aufgrund der Vorschriften des Wasserrechts	010202 DLKM		<p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze, Lage, Tatsächliche Nutzung, Übergangsfläche</p>
			Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen	010203 DLKM		<p><u>Definition:</u> Mit diesem Fortführungsanlass werden Veränderungen am Flurstück infolge wasserrechtlicher Bestimmungen, rechtskräftiger Urteile und Vergleiche über Grenzstreitigkeiten sowie von Grenzbestimmungen auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Flurstücks zur Folge haben.</p> <p>Anmerkung: Grenzfeststellungsvertrag Hinweis: Schlüssel wird mit der GeoInfoDok, AAA-Anwendungsschema 7.1, verfügbar und wird daher in Niedersachsen im Vorgriff eingeführt.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze, Lage, Tatsächliche Nutzung</p> <p>ALB-Fortführungsart: 20 Veränderungen am Flurstück</p>
			Veränderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung	010206 DLKM		<p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Lage, Tatsächliche Nutzung,</p>
			Veränderung aufgrund Berichtigung eines Aufnahmefehlers	010205 DLKM		<p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze, Lage, Tatsächliche Nutzung</p> <p>ALB-Fortführungsart: 20 Veränderungen am Flurstück</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Veränderung der Flurstücksbezeichnung	010301 DLKM		<u>NI-Gruppenmitglieder:</u> Veränderung der Flurzugehörigkeit (010305) und Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit (010302) <u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück ALB-Fortführungsart: 46 Veränderung des Flurstückskennzeichens ALB-Fortführungsart: 45 Veränderung des Flurstückskennzeichens infolge Umgemarkung
			Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen	010303 DLKM		<u>Anmerkung:</u> Diese Form der Veränderung der Gemeindezugehörigkeit beinhaltet die gleichzeitige Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit (Umgemeindung einzelner Flurstücke). Sie wirkt sich somit auf die Angaben im Bestandsverzeichnis des Grundbuchs aus. <u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Lage ALB-Fortführungsart: 44 Umgemeindung von Flurstücken ALB-Fortführungsart: 58 Zuordnung einer Gemarkung zu einer anderen Gemeinde
			Veränderung der Gemeindezugehörigkeit einzelner Flurstücke	010309 DLKM		
			Übernahme von Flurstücken eines anderen Katasteramtes	010304 DLKM		Ab Version 6.1: Übernahme von Flurstücken einer anderen Katasterbehörde, z.B. infolge der Umsetzung von Staatsverträgen ALB-Fortführungsart: 94 Übernahme von Gemarkungen aus einem anderen Katasteramt
			Abgabe von Flurstücken an ein anderes Katasteramt	010306 DLKM		Ab Version 6.1: Abgabe von Flurstücken an eine andere Katasterbehörde, z.B. infolge der Umsetzung von Staatsverträgen ALB-Fortführungsart: 93 Abgabe von Gemarkungen an ein anderes Katasteramt

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Eintragung des Flurstückes	010307 DLKM		Neueintragung einer bislang nicht gebuchten Landfläche in das Liegenschaftskataster, z.B. bei einer Inkommunalisierung ALB-Fortführungsart: 41 Eintragung eines Flurstücks
			Löschen des Flurstückes	010308 DLKM		Löschung einer bislang gebuchten Landfläche aus dem Liegenschaftskataster ALB-Fortführungsart: 42 Löschung eines Flurstücks
			Veränderung der Beschreibung des Flurstücks	010400 DLKM		ALB-Fortführungsart: 52 Veränderung der Flurstücksbeschreibung ALB-Fortführungsart: 57 Veränderung von Angaben zu Flurstücken
			Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze	010401 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Besondere Flurstücksgrenze
			Veränderung der Lage	010402 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Lage ALB-Fortführungsart: 53 Veränderung der Lagebezeichnung
			Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart	010403 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Tatsächliche Nutzung ALB-Fortführungsart: 54 Veränderung der Tatsächlichen Nutzung
			Berichtigung der Flächenangabe mit Veränderung des Flurstückskennzeichens	010511 DLKM		ALB-Fortführungsart: 48 Veränderung der Flurstücksfläche mit Veränderung des Flurstückskennzeichens
			Berichtigung eines Zeichenfehlers	010502 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Flurstück, Lage, Tatsächliche Nutzung

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz	010601 DLKM		Definition: Flurstücke entstehen mit der Eintragung in das Liegenschaftskataster anlässlich einer Neubildung. Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist die geometrische Festlegung von Flurstücken kraft besonderen Rechts. ALB-Fortführungsart: 30 Übernahme eines Verfahrens
			Verfahren nach dem Baugesetzbuch	010602 DLKM		Definition: Flurstücke entstehen mit der Eintragung in das Liegenschaftskataster anlässlich einer Neubildung. Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist die geometrische Festlegung von Flurstücken kraft besonderen Rechts.
			Übernahme von Flurbereinigungsergebnissen	010619		GeoInfoDok, AAA-Anwendungsschema 7.1: Mit Einführung des Zusammenwirkens zwischen dabag, LEFIS und ALKIS soll diese Anlassart eingeführt werden.
			Erneuerung der Lagekoordinaten	010702 DLKM		Definition: Anlassart für Neubestimmung durch Neuberechnung mit vorhandenen Messwerten. Teile der Liegenschaftskarte, für die zwar geschlossen qualifizierte Katastervermessungen und neubestimmte AP vorliegen, für die aber Lagekoordinaten noch nicht oder nur unzureichend bestimmt worden sind, werden mit den vorhandenen Vermessungsergebnissen Lagekoordinaten im System des Festpunktfeldes berechnet und datenverarbeitungsgerecht gespeichert.
			Veränderung aufgrund der Qualitätsverbesserung	010703 DLKM		Anlassart zur geometrischen Qualitätsverbesserung. Die Anlassart soll zur Herstellung der Geradlinigkeit verwendet werden und darf mit den Anlassarten Zerlegung, Verschmelzung sowie Zerlegung und Verschmelzung kombiniert werden. Anmerkung: Die Anlassart ist im AAA-Anwendungsschema 7.1 modelliert und mit Erlass des MI vom 09.05.2019 in Niedersachsen vor Einführung der Schemaversion 7.1 eingeführt worden.
			Grenzfeststellung	010900 DLKM		
			Veränderung der Angaben zu den Nutzerprofilen	100000 DLKM		
			Veränderung von Gebäudedaten	200000 DLKM		NI-Gruppenmitglieder: Eintragung eines Gebäudes (200100) Veränderung der Gebäudeeigenschaften (200200) Löschung eines Gebäudes (200300)
			In der Projektsteuerung vorübergehend als Anlass „Sonstige Daten fortführen“ geführt.			
			Grundaktualisierung	1000		(zugelassen für alle Landschaftsmodelle)

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Spitzenaktualisierung	2000		(zugelassen für alle Landschaftsmodelle)
			Modellgeneralisierung	3000		(zugelassen für alle DLM außer Basis-DLM)
			Automatische Kartographische Generalisierung	4000		(zugelassen für alle DTK)
			Interaktive Kartographische Generalisierung	5000		(zugelassen für alle DTK)
			Sonstige Daten fortführen	300000 DLKM Basis-DLM DGM2 DGM5 DGM25		Nur Projektsteuerungsanlass siehe 200000, 300100, 300200, 300300, 300400
			Veränderungen der Angaben zum Netzkpunkt	300100 DLKM		
			Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich „Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben“	300200 DLKM		Ab Version 6.1: Veränderung von Bauwerken, Einrichtungen und sonstigen Angaben
			Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich „Tatsächliche Nutzung“	300300 DLKM		<u>Hinweis:</u> Wenn Wirtschaftsart betroffen, dann 010403. Ab Version 6.1: Veränderung der tatsächlichen Nutzung
			Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich „Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge“	300400 DLKM		ALB-Fortführungsart: 55 Veränderung der Klassifizierung Anmerkung: Mit den Anlassarten 300410, 300420 und 300430 werden grundsätzlich mitteilungspflichtige Veränderungen der Angaben zum Objektartenbereich „Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge“ durchgeführt. Nur Veränderungen, die nicht mitteilungspflichtig sind, sollen mit der Anlassart 300400 durchgeführt werden. Mitteilungspflichtig bedeutet, dass die Veränderung im ALKIS eine Mitteilung an eine andere Verwaltung, z.B. Grundbuch, Finanzverwaltung auslöst.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Veränderung der öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festsetzungen	300410 DLKM		<p>Mit der Anlassart erfolgt die Erhebung, Veränderung oder Löschung der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen von Objekten der Objektartengruppe 'Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen'. Niedersachsen verwendet die Anlassart, um die Objektart AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht zu erheben, verändern und zu löschen (implizite Kennzeichnung von Flurstücken, die in Bodenordnungsverfahren einbezogen sind).</p> <p>Bisher verwendete Anlassart: 300400.</p> <p>Begründung: Ersetzt für einen Teilbereich die bisherige Anlassart 300400, die die Bearbeitung fachlich sehr unterschiedlicher Objekte umfasst. Hier ist eine stärkere Orientierung an den fachlichen Zusammenhängen vorgesehen.</p> <p>Kennung Objektart 71008 Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht mit dem Attribut ‚Art der Festlegung‘ (ADF) gleich 1720, 1740, 1750 oder 2100</p> <p>Anmerkung: Mit Beschluss 58/5 des AK LK (Saarbrücken, 2010) ist die Anlassart in die GeoInfoDok 6.1 aufgenommen worden. NI hat diese Anlassart vor Einführung einer höherwertigen Version als die GeoInfoDok 6.0 eingesetzt, um die im Datenaustausch mit dem Grundbuch und der Finanzverwaltung benötigten Fortführungsfälle eindeutig bereitstellen zu können.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Veränderung der Bodenschätzung	300420 DLKM		<p>Die Anlassart wird mit Geobasis NI 6.1 eingeführt. Mit der Anlassart erfolgt die Erhebung, Veränderung oder Löschung der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Angaben zur Bodenschätzung. Bisher verwendete Anlassart: 300400.</p> <p>Begründung: Ersetzt für einen Teilbereich die bisherige Anlassart 300400, die die Bearbeitung fachlich sehr unterschiedlicher Objekte umfasst. Hier ist eine stärkere Orientierung an den fachlichen Zusammenhängen vorgesehen.</p> <p>Kennung Objektart 72001 Bodenschätzung 72002 Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück 72003 Grabloch der Bodenschätzung 72005 Kennziffer Grabloch</p> <p>Anmerkung: Mit Beschluss 58/5 des AK LK (Saarbrücken, 2010) ist die Anlassart in die GeoInfoDok 6.1 aufgenommen worden. Nur mit dieser Anlassart werden die im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung benötigten Fortführungsfälle nachvollziehbar und eindeutig bereitgestellt.</p>
			Veränderung der Bewertung	300430 DLKM		<p>Die Anlassart wird mit Geobasis NI 6.1 eingeführt. Mit der Anlassart erfolgt die Erhebung, Veränderung oder Löschung der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Angaben zur Bewertung nach dem Bewertungsgesetz</p> <p>Begründung: Ersetzt für einen Teilbereich die bisherige Anlassart 300400, die die Bearbeitung fachlich sehr unterschiedlicher Objekte umfasst. Hier ist eine stärkere Orientierung an den fachlichen Zusammenhängen vorgesehen.</p> <p>Kennung Objektart 72004 Bewertung</p> <p>Anmerkung: Mit Beschluss 58/5 des AK LK (Saarbrücken, 2010) ist die Anlassart in die GeoInfoDok 6.1 aufgenommen worden. Nur mit dieser Anlassart werden die im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung benötigten Fortführungsfälle nachvollziehbar und eindeutig bereitgestellt.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Veränderung der Gebietseinheiten	300440 DLKM		Die Anlassart soll ggf. nach Einführung der neuen Referenzversion mit dem AAA-Anwendungsschema 7.1 („Geobasis NI 7.1“) eingeführt werden. Mit der Anlassart kann die Erhebung, Veränderung oder Löschung der im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Gebietseinheiten (geographisch, administrativ) erfolgen. Begründung: Ersetzt für einen Teilbereich die bisherige Anlassart 300400, die die Bearbeitung fachlich sehr unterschiedlicher Objekte umfasst. Hier ist eine stärkere Orientierung an den fachlichen Zusammenhängen vorgesehen Anmerkung: Mit Beschluss 58/5 des AK LK (Saarbrücken, 2010) ist die Anlassart in die GeoInfoDok 6.1 aufgenommen worden. NI führt diese Anlassart voraussichtlich nach Einführung einer höherwertigen Version als die GeoInfoDok 6.0 ein, um die im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung benötigten Fortführungsfälle eindeutig bereitstellen zu können.
			Veränderung der Geometrie auf Grund der Homogenisierung	300500 DLKM		Ab Version 6.1: Verbesserung der Kartendarstellung
			Veränderung von Katalogeinträgen	300700 DLKM		<u>Definition:</u> Veränderung der OA der abstrakten Oberklasse "Katalogeintrag"
			Veränderung von Metadaten	300800 DLKM		Anmerkung: Die Anlassart war durch die Geobasis NI 6.0 grundsätzlich nutzbar, wurde in der Praxis nicht verwendet. Es ist zu prüfen, ob die Anlassart nach Einführung der neuen Referenzversion der GeoInfoDok verwendet werden soll.
			Katasterliche Buchung eines buchungsfreien Grundstücks	020102 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Anschrift
			Namensnummer von katasterlichen Buchungsstellen verändern	020200 DLKM		<u>Definition:</u> Mit dieser Fortführung werden Namensnummer und Rechtsgemeinschaft von buchungsfreien Flurstücken verändert. Folgende Geschäftsvorgänge werden unterschieden:
			Veränderung der Personendaten	020301 DLKM		<u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Person
			Veränderung der Anschrift aufgrund katasterlicher Erhebung (2)	020303 DLKM		Ab Version 6.1: Veränderung der Anschrift aufgrund katasterlicher Erhebung <u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Anschrift

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Veränderung der Verwaltung	020304 DLKM		<p><u>Eigendefinition:</u> Mit der Anlassart soll die Person erhoben werden, der die Funktion und Rechte einer Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) übertragen worden sind.</p> <p><u>In Niedersachsen soll die Anlassart nach Einführung der neuen Referenzversion der GeoInfoDok eingeführt werden.</u></p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Verwaltung</p>
			Veränderung der Vertretung	020305 DLKM		<p><u>Definition:</u> Mit dieser Fortführung werden die Daten zur Vertretung aufgrund katasterlicher Erhebungen verändert.</p> <p><u>In Niedersachsen soll die Anlassart nach Einführung der neuen Referenzversion der GeoInfoDok eingeführt werden.</u></p>
			Angaben zur Grundbuchfortführung	003000		
			Grundbuchblattbezeichnung ändern	030000 DLKM		<p><u>Definition:</u> Hier ändert sich lediglich die Kopfzeile eines Grundbuchblattes (Amtsgericht, Buchungsbezirk, Blattnummer).</p> <p>NI-Gruppenmitglied: Umnummerierung (infolge Zuständigkeitsänderungen am Grundbuch) (030100)</p> <p>ALB-Fortführungsart: 61</p> <p>Veränderung des Grundbuchkennzeichens</p>
			Beschreibung der Buchungsstelle ändern	040000 DLKM		<p><u>Definition:</u> Hierunter fallen Veränderungen der Beschreibung eines im Bestandsverzeichnis gebuchten Grundstücks bzw. Rechts. Die Änderung der Beschreibung einer Buchungsstelle kann sowohl unter der bisherigen laufenden Nummer als auch durch Röten der ursprünglichen Buchungsstelle bei gleichzeitigem Neuvortrag unter der nächsten freien laufenden Nummer im gleichen Grundbuchblatt erfolgen.</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Änderungen am Wohnungseigentum (040100) - Änderungen am Wohnungserbbaurecht (040200) - Änderungen am Wohnungsuntererbaurecht (040300) - Buchung § 3 Abs.4 ff GBO ändern (040400) - Änderungen an den Beziehungen zwischen den Buchungsstellen (040500) <p>ALB-Fortführungsart: 63</p> <p>Veränderung der Grundstücksbeschreibung</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Änderungen in der Ergänzung, Beschreibung sowie der Bemerkung zu Buchungen	040600 DLKM		ALB-Fortführungsart: 70 Grundstückszusammensetzung bei Anteilsgrundstücken verändern
			Angaben zu Eigentümer/Erbbauberechtigten verändern	050000 DLKM		<p><u>Definition:</u> Die Fortführung umfasst ausschließlich Änderungen an bereits bestehenden Eigentümerverhältnissen. Buchungstechnisch führt eine Änderung zu der Rötung eines oder mehrerer einer Namensnummer zugeordneter Einträge. Der / die aktuellen Eigentümer werden unter einer neuen Namensnummer vorgetragen. Eine Veränderung an einer bestehenden Eintragung (z.B. Namensänderung) ist auch möglich.</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentumsänderung (050100) - Berichtigung aufgrund Erbnachweis (050200) Namensänderung (050400) <p>ALB-Fortführungsart: 64</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderung der Angaben zu Eigentümer/Erbbauberechtigter
			Abschreibung	060100 DLKM		<p><u>Definition:</u> Mit dieser Fortführungsart werden ein oder mehrere Grundstücke auf je eine neue Buchungsstelle übertragen. Aus rechtlicher Sicht ist diese Übertragung dann zwingend erforderlich, wenn durch eine Auflassung (nach §§ 873, 925 BGB) das Eigentum nicht an allen im Bestandsverzeichnis eingetragenen Grundstücken wechselt. Darüber hinaus kann eine Übertragung aber auch ohne einen Eigentumswechsel erfolgen, z.B. wenn das Grundstück auf ein anderes Blatt des gleichen Eigentümers abgeschrieben wird. Eine Abschreibung ist auch notwendig, wenn ein Grundstück infolge einer Zuständigkeits-änderung / Zugehörigkeitsänderung in einen anderen Grundbuchbezirk wechselt.</p> <p>Durch den Fortführungsfall können also n Grundstücke untergehen und n Grundstücke neu gebucht werden. Jedes Grundstück kann aus einem oder mehreren Flurstücken bestehen.</p> <p>Da die Übertragung des Grundstücks auf ein neues oder ein bereits bestehendes Grundbuchblatt möglich ist, sind folgende Geschäftsvorgänge zu unterscheiden:</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschreibung auf neues Buchungsblatt (060101) - Abschreibung auf bestehendes Buchungsblatt (060102) <p>ALB-Fortführungsart: 71 Grundstücke übertragen</p> <p>ALB-Fortführungsart: 78 Gesamtgrundstücke vereinigen</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Teilung	060200 DLKM		<p>Definition: Teilung in diesem Sinne meint die Buchung von mehreren Flurstücken als rechtlich selbständige Grundstücke. Die betroffenen Flurstücke waren bisher als ein Grundstück im Grundbuch gebucht.</p> <p>Rechtlich ist die Teilung im Gesetz nicht ausdrücklich geregelt. Die Befugnis, das Grundstück zu teilen, ergibt sich aus dem Recht des Eigentümers, mit seiner Sache nach Belieben zu verfahren. Das Grundbuchamt hat auf einen entsprechenden Antrag des Eigentümers zu prüfen, ob Belastungen in Abteilung II und III oder die Tatsache, dass an dem Grundstück ein Wohnungseigentum begründet wurde, der Teilung entgegenstehen. Das Katasteramt ist an einer Teilung im Vorfeld nicht beteiligt, da das Grundstück bereits aus mehreren Flurstücken bestehen muss.</p> <p>Durch den Fortführungsfall wird die Buchung eines Grundstücks gelöscht und <i>n</i> Grundstücke werden neu gebucht.</p> <p>Folgende Geschäftsvorgänge sind zu unterscheiden</p> <p><u>Hinweis:</u> Eine Zerlegung ist eine katastertechnische Aufteilung eines Flurstücks in mehrere selbständige Flurstücke. Beim Grundbuchamt löst dieser Prozess die Löschung des Grundstücks, unter dem das bisherige Flurstück gebucht war, aus und führt zur Neubuchung der neu entstandenen Flurstücke unter einer neuen Bestandsverzeichnungsnummer. Ein Grundstück wird mit <i>n</i> neuen Flurstücken neu gebucht.</p> <p><u>NI-Gruppenmitglied:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchung der neuen Grundstücke in einem bestehenden Buchungsblatt (060201) <p>ALB-Fortführungsart: 76 Gesamtgrundstück teilen</p>
			Vereinigung (§ 890 Abs. 1 BGB, § 5 GBO)	060400		<p>Definition: Zwei oder mehrere (rechtlich selbständige) Grundstücke, d.h. Grundstücke, die jeweils unter einer eigenen laufenden Nummer im Bestandsverzeichnis eingetragen sind, können dadurch zu einem Grundstück vereinigt werden, dass sie unter einer laufenden Nummer im Bestandsverzeichnis eingetragen werden.</p> <p>Rechtliche Auswirkungen hat die Vereinigung im Hinblick auf Belastungen, da die bisherigen Grundstücke nicht wesentliche Bestandteile des neuen Grundstücks werden. Folge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereits eingetragene Rechte lasten nur auf den bisherigen Grundstücksteilen - neue Rechte lasten auf dem gesamten Grundstück - Ausnahme: § 7 GBO <p>In diesem Fortführungsfall werden <i>n</i> Grundstücksbuchungen gelöscht und 1 Grundstück neu gebucht.</p> <p><u>Hinweis:</u> Sind die Grundstücke, die zu einem neuen Grundstück vereinigt werden sollen, in verschiedenen Grundbuchblättern gebucht, so müssen die betroffenen Grundstücke vor der Vereinigung auf eines der Grundbuchblätter abgeschrieben werden (sinnvollerweise auf das Blatt, in dem später die Vereinigung eingetragen wird).</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Bestandteilzuschreibung (§ 890 Abs. 2 BGB, § 6 GBO)	060500 DLKM		<p><u>Definition:</u> Ein oder mehrere (rechtlich selbständige) Grundstücke werden zum Bestandteil eines anderen Grundstücks gemacht, indem sie diesem zugeschrieben werden. Im Unterschied zu § 890 Abs. 1 BGB wird das zugeschriebene Grundstück wesentlicher Bestandteil des neuen Grundstücks. Daraus resultiert, dass zwar bisherige Belastungen - wie bei § 890 Abs. 1 BGB - nur auf den alten Grundstücken lasten, wegen § 1131 BGB sich jedes Grundpfandrecht am Hauptgrundstück kraft Gesetzes auf den zugeschriebenen Teil mit erstreckt. Praktisch liegt in diesem Fall eine Art der Nachverpfändung vor.</p> <p>Der Fortführungsfall bewirkt, dass die Buchung von <i>n</i> Grundstücken gelöscht und ein Grundstück neu gebucht wird.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>
			Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben	060800 DLKM		<p><u>Definition:</u> Mit dieser Fortführung werden ideelle Miteigentumsanteile an einem Grundstück, die nach § 3 Abs. 4 GBO auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht waren, wieder als Grundstück in einem Grundbuchblatt gebucht. Die Buchung des Grundstücks kann erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein neues Buchungsblatt - auf ein anderes bestehendes Buchungsblatt <p>Durch diese Fortführung gehen also <i>n</i> Anteile unter und 1 Grundstück wird neu gebucht. Das Grundstück kann aus einem oder mehreren Flurstücken bestehen.</p> <p>Folgende Geschäftsvorgänge sind zu unterscheiden</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchung des Grundstücks auf ein neues Buchungsblatt (1) (060801) - Buchung des Grundstücks auf ein bestehendes Buchungsblatt der Miteigentümer (060802)

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Aufhebung eines Wohnungseigentums	060900 DLKM		<p>Definition: Mit dieser Fortführung wird der Regelung des § 9 Abs. 3 WEG Rechnung getragen. Hiernach ist das Grundstück, das mit Begründung des Wohnungs- oder Teileigentums in den Wohnungsgrundbüchern / Teileigentumsgrundbüchern in Miteigentumsanteilen gebucht war, infolge der Aufhebung des Wohnungs- bzw. Teileigentums wieder als einheitliches Grundstück in einem Grundbuchblatt zu buchen. Die Buchung des Grundstücks kann erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein neues Buchungsblatt - auf ein anderes bestehendes Buchungsblatt <p>Durch die Fortführung gehen also <i>n</i> Miteigentumsanteile unter und 1 Grundstück wird neu gebucht. Das Grundstück kann aus einem oder mehreren Flurstücken bestehen.</p> <p>Folgende Geschäftsvorgänge sind zu unterscheiden</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchung des Grundstücks auf ein neues Buchungsblatt (2) (060901) - Buchung des Grundstücks auf ein bestehendes Buchungsblatt (060902) <p>ALB-Fortführungsart: 75 Anteilsgrundstücke löschen</p>
			Umschreibung des Grundbuchs (§ 28 ff, 68 GBV)	061000 DLKM		<p>Definition: Mit einer Umschreibung wird der Inhalt eines Grundbuchblattes auf ein neues Grundbuchblatt übertragen. Die Umschreibung eines Grundbuchblattes kann notwendig sein</p> <ul style="list-style-type: none"> a) wenn das Grundbuchblatt für Neueintragungen keinen Raum mehr lässt (§ 23 Abs. 1 GBV) b) wenn der Inhalt eines Grundbuchblattes unübersichtlich geworden ist (§ 28 Abs. 1 GBV) c) zur wesentlichen Vereinfachung des Grundbuchblattes (§ 28 a Abs. 2 GBV) d) zur Umstellung eines Grundbuchs auf das Loseblattgrundbuch (§ 28 Abs. 2 b GBV) e) zur Überführung eines Papiergrundbuchs auf die maschinelle Grundbuchführung (§ 68 Abs. 1 GBV1); in diesem Fall gelten über § 72 GBV die Vorschriften für die Umschreibung nach § 28 ff GBV)

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
						<p>Bei der Umschreibung werden die bisherigen Eintragungen auf ein neues Grundbuchblatt mit einer neuen Blatt-nummer übertragen (§ 30 Abs. 1 a GBV). Hinsichtlich bereits gelöschter Rechte sind zwei Verfahrensweisen denkbar:</p> <p>a) Gelöschte Eintragungen werden unter ihrer bisherigen laufenden Nummer in das neue Grundbuch übernommen. Statt des Eintragungstextes wird jedoch der Vermerk "Gelöscht" aufgenommen (§ 30 Abs. 1 c Satz 1+2 GBV).</p> <p>b) Gelöschte Eintragungen werden nur insoweit übernommen, als es zum Verständnis für andere bestehende Eintragungen notwendig ist. Dies kann zur Folge haben, dass bestehende Eintragungen nicht mehr unter ihrer bisherigen laufenden Nummer eingetragen werden, sondern eine neue laufende Nummer erhalten (§ 30 Abs. 1 c Satz 3 GBV). Eintragungen, die nicht in das neue Grundbuch übernommen werden, gelten als gelöscht.</p> <p>Das Katasteramt erhält nach § 39 GBV von der Um-schreibung eines Grundbuchs eine Mitteilung. Mitzuteilen sind die neue Blattnummer sowie der aktuell gültige Inhalt bzgl. Bestandsverzeichnis und Abteilung I.</p> <p><u>Hinweis:</u> ¹Nach der Kommentierung "Meikel, Böhringer/Böttcher, Ebeling/Göttlinger", 8. Auflage, bedeutet eine Umschreibung nach § 68 GBV, dass der bisherige Grundbuchinhalt in Form von codierter Information (also nicht durch Scannen) in den Datenspeicher aufgenommen wird.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Neufassung eines Grundbuchs (§ 33, 69 GBV)	061100 DLKM		<p>Definition: Die Neufassung eines Grundbuchs ist in verschiedenen Vorschriften geregelt und behandelt zwei verschiedene Fallkonstellationen:</p> <p><u>§ 33 GBV - Teilweise Neufassung einzelner Abteilungen</u></p> <p>Diese Vorschrift eröffnet die Möglichkeit, eine oder mehrere Abteilungen eines Grundbuches neu zu fassen, wenn die betreffende Abteilung unübersichtlich geworden ist. Für das Verfahren sind die Vorschriften aus § 30 Abs. 1 c Satz 1+2, d, e, g, i GBV anwendbar. Die teilweise Neufassung unterscheidet sich damit von der Umschreibung im Wesentlichen darin, dass keine Übertragung auf ein neues Grundbuchblatt erfolgt und die Blattnummer damit unverändert bleibt. Mit bereits gelöschten Eintragungen ist nach § 30 Abs. 1 c Satz 1 + 2 GBV zu verfahren. Folglich sind alle Eintragungen unter ihrer bisherigen laufenden Nummer zu übertragen. Eine für das Katasteramt relevante Änderung einer laufenden Nummer kann bei der Neufassung also nicht entstehen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Eine Benachrichtigungspflicht an das Katasteramt besteht in diesem Fall der Neufassung nicht. Eine Mitteilung an das Katasteramt kann aber auch in diesen Fällen sinnvoll sein, wenn z.B. im Bestandsverzeichnis und der Abteilung I beim Katasteramt aus "Altlasten" (Nachweis des Liegenschaftskatasters im BEDV, 1973-1984) die laufenden Nummern bisher noch nicht mit dem aktuellen Grundbuchinhalt übereinstimmen.</p> <p><u>§ 69 GBV - Anlegung des maschinell geführten Grundbuchs durch Neufassung</u></p> <p>Nach der Kommentierung handelt es sich bei dieser Art der Neufassung eigentlich um eine Umschreibung eines Grundbuchblattes. Für dieses Verfahren gelten aber einige Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – anders als bei einer Umschreibung erhält das neue Grundbuch keine neue Blattnummer (§ 69 Abs. 2 GBV) – anders als bei einer normalen Neufassung einer Abteilung werden nicht alle gelöschten und noch gültigen Eintragungen übernommen. Stattdessen wird im Bestandsverzeichnis und in der Abteilung I des neuen Blattes - soweit möglich - nur der aktuelle Stand dargestellt. <p>Die Neufassung eines Grundbuchblattes nach § 68 GBV ist nach § 69 Abs. 2 Satz 3 GBV i.V. m. § 39 Abs. 3 GBV nicht an das Katasteramt mitzuteilen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Es herrscht die Auffassung, dass diese fehlende Mitteilungspflicht beim Datenaustausch zu Problemen führen wird: Mit der Neufassung des Grundbuchs nach § 69 GBV wird beabsichtigt, nur aktuelle Buchungen in das maschinelle Grundbuch zu übernehmen. Damit tritt die Situation auf, dass Flurstücke und Eigentümer nach der Neufassung unter anderen laufenden Nummern in der jeweiligen Abteilung eingetragen sind. Solche Änderungen müssen zur Übereinstimmung von Grundbuch und Kataster an das Partnersystem übermittelt werden</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Erstbuchung eines Grundstücks	061200 DLKM		<p>Definition: Die Erstbuchung eines Grundstücks - auch als Anlegungsverfahren bezeichnet - kommt in folgenden Fällen in Betracht:</p> <p>a) Erstmalige Buchung eines herrenlosen Grundstücks</p> <p>b) Buchung eines Grundstücks nach § 3 Abs. 2 GBO (sog. buchungsfreie Grundstücke)</p> <p>c) Erstmalige Buchung eines Grundstücks, das durch Grenzregulierungen aus dem Ausland in das Bundesgebiet übergegangen ist.</p> <p>Diese Erstbuchung unterscheidet sich auf der Grundbuch-seite dadurch von anderen Buchungen, dass für die neue Buchungsstelle keine alte Buchungsstelle gelöscht werden muss. Die Fortführung löst die Buchung von n Grundstücken aus.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift</p>
			Ausbuchung eines Grundstücks nach § 3 Abs. 3 GBO	061300 DLKM		<p>Definition: Nach § 3 Abs.3 GBO sind unbelastete Grundstücke des Bundes, der Länder, Kommunen und anderer Kommunalverbände, der Kirchen, Klöster und Schulen auf Antrag der Eigentümer, aus dem Grundbuch auszutragen. Nach Artikel 189 EGBGB sind für diese Grundstücke, die Vorschriften des Liegenschaftsrechts im BGB maßgebend.</p> <p>Diese Ausbuchung unterscheidet sich auf der Grundbuch-seite dadurch von anderen Abschreibungen, dass für die alte Buchungsstelle keine neue eingetragen wird und auf der Katasterseite dafür ein Katasterblatt angelegt werden muss.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift</p>
			Rechte buchen	070000 DLKM		<p>Definition: Hier sind grundstücksgleiche Rechte, Rechte nach § 9 GBO sowie sonstige Rechte gemeint (mit und ohne Abteilung I).</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erbbaurecht anlegen (070100) - Erbbaurecht aufheben (070200) - Untererbbaurecht anlegen (070500) - Untererbbaurecht aufheben (070600) - Wohnungserbbaurecht aufheben (070900) - Wohnungsuntererbbaurecht aufheben (071000)

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Erbbaurecht anlegen	070100 DLKM		<p>Definition: Ein Erbbaurecht ist das einer natürlichen oder juristischen Person zustehende veräußerliche und vererbliche Recht, auf oder unter fremdem Boden ein Bauwerk zu haben. Als grundstücksgleiches Recht wird es wie ein Grundstück behandelt. Es werden deshalb zwei Grundbücher wegen der sachenrechtlichen Trennung von Grundstück und Erbbaurecht angelegt. Die Eintragung des Erbbaurechts erfolgt unter einer lfd. Nr. 1 im Bestandsverzeichnis des Erbbaugrundbuchs mit Verweis auf das belastete Grundstück und dessen Eigentümer. Für jedes Erbbaurecht ist nach § 14 ErbbauVO ein besonderes Blatt (Erbbaugrundbuchblatt) anzulegen.</p> <p>Anmerkung: Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p>Betroffene ALKIS-Objektarten: Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengrupp, Anschrift</p> <p>ALB-Fortführungsart: 72 Grundstücksgleiche Rechte eintragen</p>
			Erbbaurecht aufheben	070200 DLKM		<p>Definition: Die Löschung des Erbbaurechts erfolgt auf-grund rechtsgeschäftlicher Aufhebung oder nach Zeitablauf. Mit der Löschung des Erbbaurechts wird das Bauwerk wesentlicher Bestandteil des Grundstücks, das Erbbaurechtsgrundbuch ist von Amts wegen zu schließen. Mit der Löschung der Buchungsstelle wird dieses Grundbuchblatt geschlossen.</p> <p>Anmerkung: Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p>Betroffene ALKIS-Objektarten: Buchungsblatt, Buchungsstelle</p> <p>ALB-Fortführungsart: 73 Grundstücksgleiche Rechte löschen</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Untererbbaurecht anlegen	070500 DLKM		<p>Definition: Das Untererbbaurecht ist eintragungsfähig, wenn es im Grundbuch des „Obererbbaurechts“ (dem eigentlichen Erbbaurecht am Grundstück) in Abteilung II an 1. Rangstelle eingetragen wird und sich in dessen Rahmen hält. Für das Untererbbaurecht ist ein weiteres Grundbuch anzulegen. Die Eintragung des Untererbbaurechts erfolgt unter lfd. Nr. 1 im Bestandsverzeichnis des Untererbbaurechtsgrundbuchs mit Verweis auf das belastete Erbbaurecht (auch hier besonderes Blatt).</p> <p>Buchungstechnisch unterscheidet sich die Eintragung eines Untererbbaurechts nicht von einem Erbbaurecht. Es sind aber Beziehungen zum belasteten Erbbaurecht und über diese auf das belastete Grundbuch zu dokumentieren.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000).</p> <p>Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift</p>
			Untererbbaurecht aufheben	070600 DLKM		<p>Definition: Die Löschung des Untererbbaurechts erfolgt aufgrund rechtsgeschäftlicher Aufhebung oder nach Zeit-ablauf. Mit der Löschung des Untererbbaurechts wird das Bauwerk wesentlicher Bestandteil des Erbbaurechts, das Untererbbaurechtsgrundbuch ist von Amts wegen zu schließen. Dies erfolgt durch die Löschung des Untererbbaurechts im Untererbbaurechtsgrundbuch. Mit der Löschung der Buchungsstelle wird dieses Grundbuchblatt geschlossen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000).</p> <p>Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Wohnungserbbaurecht aufheben	070900 DLKM		<p>Definition: Die Wohnungserbbaurechtsgrundbücher wer-den geschlossen, wenn nach §§ 30 Abs. 3, 4 WEG die Sondereigentumsrechte aufgehoben werden, auf Antrag aller Eigentümer bzw. des Eigentümers sofern sich alle Sondereigentumsrechte in einer Person vereinigen wenn alle Sondereigentumsrechte durch Zerstörung gegenstands-los geworden sind und bei Aufhebung des Erbbaurechts. Mit dem Schließen aller separaten Grundbücher ist das Erbbaurecht nach §§ 30 Abs. 3, 9 Abs. 3 WEG analog als Ganzes neu zu buchen (vergl. 5.1). Nicht mit einbegriffen ist die Schließung eines einzelnen Wohnungserbbaugrundbuchblattes, da dieser Anteil den anderen Wohnungserbbaurechtsinhabern zugeschrieben wird. (Änderung am Wohnungserbbaurecht).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>
			Wohnungsuntererbbaurecht aufheben	071000 DLKM		<p>Definition: Die Aufhebung eines Wohnungsuntererbbaurechts kann erfolgen</p> <p>a) aus den gleichen Gründen, aus denen ein Wohnungs- bzw. Teileigentum aufgehoben wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn nach § 4 WEG die Sondereigentumsrechte aufgehoben werden, - auf Antrag aller Eigentümer bzw. des Eigentümers sofern sich alle Sondereigentumsrechte in einer Person vereinigen, - wenn alle Sondereigentumsrechte durch Zerstörung gegenstandslos geworden sind, <p>b) wenn das Untererbbaurecht erlischt,</p> <p>c) wenn das Erbbaurecht erlischt.</p> <p>Es erfolgt - wie beim Erbbaurecht - die Schließung aller Wohnungsuntererbbaurechtsgrundbücher und ein Untererbbaurechtsgrundbuch wird neu angelegt (vgl. Punkt 5.5).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Rechte buchen“ (070000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Anteile buchen	080000 DLKM		<p>Definition: Hier sind Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und sonstige Eigentumsformen gemeint, die in Anteilen gebucht werden (mit und ohne Abteilung I).</p> <p><u>NI-Gruppenmitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO (080100) - Anlegen von Wohnungseigentum (080200) - Anlegen von Wohnungserbbaurecht (080300) - Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht (080400) - Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz (080800) <p>ALB-Fortführungsart: 74 Anteilsgrundstücke eintragen ALB-Fortführungsart: 77 Anteilsgrundstücke teilen ALB-Fortführungsart: 79 Anteilsgrundstücke vereinigen</p>
			Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO	080100 DLKM		<p><u>Definition:</u> Ist ein Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum der Eigentümer dieser Grundstücke (Bruchteileigentum nach §§ 1008 ff. BGB), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in Miteigentumsanteilen auf den Blättern der herrschenden Grundstücke gebucht. Ausnahme: Diese Art der Buchung ist nach § 3 Abs. 6 GBO auch zulässig, wenn ein Alleineigentümer der herrschenden Grundstücke und des dienenden Grundstücks die Anteilsbuchung, z.B. in Veräußerungsabsicht, beantragt. Buchungstechnisch erfolgt eine Abschreibung des Grundstücks auf mehrere bereits bestehende Grundbuchblätter. Die Eintragung erfolgt nach § 8 GBV wie beim Herrschvermerk im Grundbuch des herrschenden Grundstücks als eigene Buchung (z. B. 2/ zu 1).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Anteile buchen“ (080000).</p> <p>Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Anlegen von Wohnungseigentum	080200 DLKM		<p>Definition: Ein Wohnungseigentum kann nach § 3 WEG durch Vertrag der Miteigentümer oder nach § 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. mit Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen. Das Grundbuchblatt des Grundstücks wird nach § 7 Abs. 1 Satz 3 WEG von Amts wegen geschlossen, d.h. das aufgeteilte Grundstück wird nicht separat gebucht sondern in Anteilen in den entsprechenden Wohnungs- oder Teileigentumsgrundbüchern. Als Ausnahme hierzu lässt § 7 Abs. 2 WEG auch ein gemeinschaftliches Wohnungseigentumsgrundbuchblatt / Teileigentumsgrundbuchblatt zu. Buchungstechnisch erfolgt eine Abschreibung des zu teilenden Grundstücks auf 1 + n neue Buchungsstellen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Anteile buchen“ (080000).</p> <p>Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift, Verwaltung</p>
			Anlegen von Wohnungserbbaurecht	080300 DLKM		<p>Definition: Nach § 30 Abs. 1 und 2 WEG kann ein Erbbaurecht zu Wohnungserbbaurechten geteilt werden. Für jeden Anteil ist nach § 30 Abs. 3 WEG von Amts wegen ein separates Grundbuch (Wohnungserbbaugrundbuch / Teilerbbaugrundbuch) anzulegen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist in § 7 Abs. 2 WEG geregelt, wonach auch die Führung eines gemeinschaftlichen Blattes zulässig ist. Die Eintragungen enthalten neben den Angaben zum Miteigentumsanteil in Verbindung mit Sondereigentum und dessen Beschränkung den Bezug auf das mit dem Erbbaurecht belastete Grundstück samt Eigentümerangaben. Das Erbbaugrundbuchblatt des Erbbaurechts wird von Amts wegen geschlossen, d.h. das aufgeteilte Erbbaurecht wird nicht separat gebucht. Im Übrigen erfolgt die Buchung wie bei Punkt 6.2. Auch hier erfolgt eine Buchung des grundstücksgleichen Rechts auf 1 + n Buchungsstellen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Anteile buchen“ (080000).</p> <p>Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift, Verwaltung</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht	080400 DLKM		<p><u>Definition:</u> Nach h.M. ist ein Untererbbaurecht im Grundbuch unter bestimmten Bedingungen eintragbar (Punkt 5.5). Für die Teilung eines Untererbbaurechts nach WEG bestehen keine Vorschriften, so dass der § 30 Abs. 1 und 2 WEG entsprechend anzuwenden wären. Es ist demnach wieder ein separates Grundbuch je Anteil einzurichten und das Untererbbaurechtsgrundbuch zu schließen. Im Übrigen erfolgt die Buchung wie bei Punkt 6.2. Auch hier erfolgt eine Buchung des grundstücksgleichen Rechts auf $1 + n$ Buchungsstellen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Anteile buchen“ (080000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle, Namensnummer, Person, Personengruppe, Anschrift, Verwaltung</p>
			Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz	080800 DLKM		<p><u>Definition:</u> Die Teilung einer solchen Buchung ist notwendig, wenn das „herrschende“ Grundstück geteilt wird. Eine separate Buchung eines Teiles des wirtschaftlich dem herrschenden Grundstück zugeordneten Grundstücks ist unzulässig. Damit ist das bereits geteilte Grundstück nochmals auf die entstehenden Wohnungs- bzw. Teileigentumsgrundbücher aufzuteilen. Es erfolgt hier wiederum eine Abschreibung einer Buchung auf mehrere bereits bestehende Wohnungs- / Teileigentumsgrundbücher.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Gehört in NI zur Gruppenbezeichnung „Anteile buchen“ (080000). Stand 01.10.2014: Die Gruppenbezeichnung soll künftig entfallen. Im Datenaustausch mit der Finanzverwaltung ist eine eindeutige Zuordnung der verwendeten Anlassart zu den Fortführungsarten des ALB erforderlich.</p> <p><u>Betroffene ALKIS-Objektarten:</u> Buchungsblatt, Buchungsstelle</p>
			Entstehung eines Festpunkts (erstmalige Aufnahme in AFIS)	090500 DFGM		<u>Anmerkung:</u> Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.
			Änderung von Koordinaten, Höhe und/oder Schwerewert eines Festpunkts	090510 DFGM		<u>Anmerkung:</u> Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.
			Veränderung der Vermarkung und/oder der beschreibenden Angaben eines Festpunkts	090520 DFGM		<u>Anmerkung:</u> Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Untergang eines Festpunktes	090540 DFGM		Anmerkung: Protokollierung der Fortführung in einem Verarbeitungsprotokoll.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
AA_Anlassart_Benutzungsauftrag				DFGM DLKM Basis-DLM		Definition: Die 'Anlassart ' bezeichnet den Grund der Benutzung. Er wird fachspezifisch in den Fachschemata festgelegt. Anmerkung: Besondere NI-Anlassart-Benutzungsaufträge in der Struktur NIxx.
			♦ AAA-Ausgaben			
			• Bestandsdatensätze (Originärausgaben)			
			Bestandsdatenauszug	0010 DFGM DLKM		Hinweis: In NI für Basis-DLM und DLM50 nicht genutzt, siehe 0060 und 0061.
			Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)	0040 DFGM DLKM		Hinweis: In NI für Basis-DLM und DLM50 nicht genutzt, siehe 0070.
			♦ ALKIS-Ausgaben			
			• Bestandsdatensätze (Originärausgaben)			
			Änderungsdatensätze an Justizverwaltung	0050 DLKM		Anmerkung: NI13 = „Änderungsdaten an Justizverwaltung WLDGGB-23“ werden im Wege der Rückmigration ohne Anschreiben aus AGN und ohne anliegende Liegenschaftskarte und Liegenschaftsbeschreibung als landesspezifische Ausgabe bereitgestellt. Die Ausgabe ist nicht in der GeoInfoDok beschrieben. Die Justizverwaltung erhält für die gekennzeichneten Fortführungsanlässe keine „Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung“ (1250) und noch keine „Änderungsdaten an Justizverwaltung“ (0050) über NBA-Dienst. Die Justizverwaltung erhält bis zur Einführung des Datenbankgrundbuches (dabag) Fortführungsmitteilungen im Dateiformat WLDGGB-23 über den digitalen Datenaustausch mittels ALKIS-Anbindung SolumSTAR (NI13 - Rückmigration). NI13, sprich Änderungsdaten an Justizverwaltung WLDGGB-23 stellen eine „fallbezogene kontinuierliche“, unmittelbare Dateiausgabe bei jeder Fortführung dar; 23 steht für Bestands- mit zugehörigen Flurstücksnachweisen.
			- Nicht in GeoInfoDok			
			Änderungsdatensätze an Justizverwaltung WLDGGB-23	NI13 DLKM		Nicht in GeoInfoDok Anmerkung: siehe 0050
			Grundausstattung für Justizverwaltung WLDGGB-23	NI03 DLKM		Nicht in GeoInfoDok Anmerkung: siehe 0050
			♦ ATKIS			

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Bestandsdatenauszug Basis-DLM	0060 Basis-DLM		
			Bestandsdatenauszug DLM50	0061 DLM50		
			Bestandsdatenauszug_ Grunddatenbestand Basis-DLM	0065 Basis-DLM		
			Bestandsdatenauszug_ Grunddatenbestand DLM50	0066 DLM50		
			Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA) Basis-DLM	0070 Basis-DLM		
			Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA) DLM50	0071 DLM50		
			Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA)_ GrunddatenbestandBasis-DLM	0072 Basis-DLM		
			Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA)_ GrunddatenbestandDLM50	0073 DLM50		
			Bestandsdatenauszug DTK10	NI61 DTK10		NI-Ausgabe
			Bestandsdatenauszug DTK25	0081 DTK25		
			Bestandsdatenauszug DTK50	0082 DTK50		
			Bestandsdatenauszug DTK100	0083 DTK100		
			Bestandsdatenauszug DGM2	0090 DGM2		
			Bestandsdatenauszug DGM5	0091 DGM5		
			Bestandsdatenauszug DGM25	0092 DGM25		

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			• <u>Aufbereitete Bestandsdaten</u> (<u>Präsentationsausgaben</u>)			
			- <u>Liegenschaftskarte</u>			
			Liegenschaftskarte	0110 DLKM		
			Liegenschaftskarte_ Grunddatenbestand	0111		
			Liegenschaftskarte mit Bodenschätzung	0120 DLKM		
			Liegenschaftskarte mit Bodenschätzung_Grunddatenbestand	0121		
			- <u>Liegenschaftsbeschreibung</u>			
			Flurstücksnachweis	0510 DLKM	NI31	
			Flurstücksnachweis_ Grunddatenbestand	0511		
			Flurstücksnachweis mit Bodenschätzung	0520 DLKM	NI32	
			Flurstücksnachweis mit Bodenschätzung_ Grunddatenbestand	0521		
			Flurstücks- und Eigentumsnachweis	0550 DLKM	NI33	
			Flurstücks- und Eigentumsnachweis_ Grunddatenbestand	0551		
			Flurstücks- und Eigentumsnachweis mit Bodenschätzung	0560 DLKM	NI34	
			Flurstücks- und Eigentumsnachweis mit Bodenschätzung_ Grunddatenbestand	0561		
			Grundstücksnachweis	0600 DLKM	NI35	

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Grundstücksnachweis_ Grunddatenbestand	0601		
			Bestandsnachweis	0700 DLKM		NI36
			Georeferenzierte Gebäudeadresse	0800 DLKM		Ausgabe Georeferenzierte Gebäudeadresse in Bestandsdaten modelliert
			- <i>Liegenschaftskarte</i>			
			Liegenschaftskarte mit Punktnummern und Punktliste	1000		
			Punktliste	1010 DLKM		
			Liegenschaftskarte mit Punktnummern	1020		
			Nachweis der Aufnahmepunkte	1050		
			Liegenschaftskarte mit Flurstücks- und Eigentümerangaben (ohne Bodenschätzung)	1110		
			- <i>Liegenschaftsbeschreibung</i>			
			Flurstücks- und Eigentümerangaben (ohne Bodenschätzung)	1111		
			• <i>Aufbereitete Änderungsdokumentation</i>			
			Liegenschaftskarte mit Boden- schätzung und Eigentümerangaben	1120		
			Flurstücks- Bodenschätzungs- und Eigentümerangaben	1121		
			FortführungsnachweisBeiFortführung	1210 DLKM		
			FortführungsnachweisNachträglichAn gefordert	1211		
			FN (ohne Eigentümerangaben)	1212		
			FN mit Eigentümerangaben	1213		

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Fortführungsmitteilung an Eigentümer (FME)	1220 DLKM		
			FME (ohne Eigentümerangaben)	1222		
			FME mit Eigentümerangaben	1223		
			Fortführungsmitteilung an Finanzverwaltung	1230		
			Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung (FMJ)	1250		Anmerkung: Siehe auch 0050 Änderungsdatensätze an Justizverwaltung
			• <u>ALKIS-Auswertung</u>			
			- <u>Tatsächliche Nutzung</u>			
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Gemarkung)	2110 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen (Aggregationseinheit: Gemeinde)	2120 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Gemarkung und Gemeinde)	2121 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Landkreis)	2130 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Gemarkung bis Landkreis)	2131 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Bundesland)	2150 DLKM		
			Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung (Aggregationseinheit: Gemarkung bis Bundesland)	2151 DLKM		

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			-	Liegenschaftskarte		
			Liste der reservierten Fachkennzeichen: Punktkennung - allgemein	2310 DLKM		
			Liste der reservierten Fachkennzeichen: Flurstückskennzeichen	2320 DLKM		
			♦	<u>AFIS-Standardausgaben</u>		
			•	<u>AFIS-Punktlisten</u>		
			Punktliste Lagefestpunkt	4000 DFGM		
			Punktliste Höhenfestpunkt	4010 DFGM		
			Punktliste Schwerefestpunkt	4020 DFGM		
			Punktliste Referenzstationspunkt	4030 DFGM		
			Punktliste Geodätischer Grundnetzpunkt	4035 DFGM		
			•	<u>AFIS-Einzelnachweise</u>		
			Einzelnachweis Lagefestpunkt	4040 DFGM		
			Einzelnachweis Höhenfestpunkt	4050 DFGM		
			Einzelnachweis Schwerefestpunkt	4060 DFGM		
			Einzelnachweis Referenzstationspunkt	4070 DFGM		
			Einzelnachweis Geodätischer Grundnetzpunkt	4075 DFGM		
			•	<u>NI-Ausgaben</u>		

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Gesamtauszug geodätischer Grundnetzpunkt	NI4075 DFGM		Alte Kennung: NI01
			Gesamtauszug Lagefestpunkt	NI4040 DFGM		Alte Kennung: NI02
			Gesamtauszug Höhenfestpunkt	NI4050 DFGM		Alte Kennung: NI03
			Gesamtauszug Schwerefestpunkt	NI4060 DFGM		Alte Kennung: NI04
			Gesamtauszug Referenzstationspunkt	NI4070 DFGM		Alte Kennung: NI05
			Punktliste NI GGP	NI4035 DFGM		Alte Kennung: NI06
			Punktliste NI LFP	NI4000 DFGM		Alte Kennung: NI07
			Punktliste NI HFP	NI4010 DFGM		Alte Kennung: NI08
			Punktliste NI SFP	NI4020 DFGM		Alte Kennung: NI09
			Punktliste NI RSP	NI4030 DFGM		Alte Kennung: NI10
			Festpunktübersichten online	NI4081 DFGM		Alte Kennung: NI11 Aus den AFIS-Bestandsdaten werden auf Basis des WMS der Landesvermessung und Geobasisinformation Festpunktübersichten im Format DIN A4/A3 online erstellt. Die Festpunktarten LFP, HFP, SFP, RSP und GGP können einzeln oder kombiniert mit den Punktsignaturen dargestellt werden. Die Übersichten enthalten den Nummerierungsbezirk im TK25-Blattschnitt in ETRS89/UTM einschließlich Blattname und -nummer sowie das UTM-Gitter der Zone 32. Die Ausgabe im PDF-Format erfolgt blattschnittfrei. Die Legende wird als eigenständiges Dokument ausgegeben. Als Ausgabeformate werden zunächst DIN A4/A3, später auch Großformate A2-A0 realisiert.
			Untergegangene Punkte mit und ohne historischen Nachweis	NI4091 DFGM		Alte Kennung: NI12
			Untergegangene Punkte nicht für die allgemeine Benutzung	NI4092 DFGM		Alte Kennung: NI13
			Punkte nicht für die allgemeine Benutzung	NI4093 DFGM		Alte Kennung: NI14

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Andere Punkte	NI4094 DFGM		Alte Kennung: NI15
			Abruf von Eigentümerangaben	NI4095 DFGM		Alte Kennung: NI16

Instanzen Themen der Themenart 2000

Name	Themenart	Themendimension	Modellart	Objektarten
Tatsächliche Nutzung DLKM (Überlagerungsfläche)	2000	1000	DLKM	26 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Sumpf, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Weg, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr
Tatsächliche Nutzung DLKM (Ebenen übergreifend)	2000	1000	DLKM	26 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Sumpf, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Weg, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr
Flurstücke und Tatsächliche Nutzung DLKM	2000	1000	DLKM	28 Objektarten: AX_Flurstueck, AX_BesondereFlurstuecksgrenze, AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Sumpf, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Weg, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr
Flurstücke und Gebäude DLKM	2000	1000	DLKM	7 Objektarten:

Name	Themenart	Themendimension	Modellart	Objektarten
				AX_Flurstueck, AX_BesondereFlurstuecksgrenze, AX_PunktortTA, AX_Gebaeude, AX_Bauteil, AX_BesondereGebaeudelinie, AX_PunktortAG
Flurstücke und öffentlich-rechtliche Festlegung DLKM	2000	1000	DLKM	10 Objektarten: AX_Flurstueck, AX_BesondereFlurstuecksgrenze, AX_KlassifizierungNachStrassenrecht, AX_KlassifizierungNachWasserrecht, AX_AndereFestlegungNachWasserrecht, AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht, AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht, AX_Denkmalschutzrecht, AX_SonstigesRecht, AX_Schutzzone
Flurstücke und Bodenschätzung DLKM	2000	1000	DLKM	4 Objektarten: AX_Flurstueck, AX_BesondereFlurstuecksgrenze, AX_Bodenschaetzung, AX_Bewertung
Flurstücke und Dämme DLKM	2000	1000	DLKM	2 Objektarten: AX_Flurstueck, AX_DammWallDeich
Tatsächliche Nutzung Basis-DLM (Überlagerungsfläche)	2000	1000	Basis-DLM	30 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Gewaesserachse, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr, AX_Bahnstrecke, AX_Strassenachse, AX_Fahrbahnachse, AX_Fahrwegachse
Tatsächliche Nutzung Basis-DLM (Ebenen übergreifend)	2000	1000	Basis-DLM	30 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Gewaesserachse, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch,

Name	Themenart	Themendimension	Modellart	Objektarten
				AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr, AX_Bahnstrecke, AX_Strassenachse, AX_Fahrbahnachse, AX_Fahrwegachse
Tatsächliche Nutzung DLM50 (Überlagerungsfläche)	2000	1000	DLM50	24 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_Siedlungsflaeche, AX_Landwirtschaft,, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Unland/VegetationsloseFlaeche, AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr
Tatsächliche Nutzung DLM50 (Ebenen übergreifend)	2000	1000	DLM50	24 Objektarten: AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_Siedlungsflaeche, AX_Landwirtschaft,, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Unland/VegetationsloseFlaeche, AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr